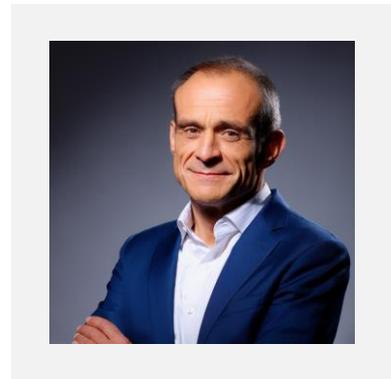


# Medienmitteilung

## Studie von Schneider Electric zeigt: Unternehmen sind nicht auf neue Energiewirtschaft vorbereitet

- Die Umfrage zeigt, dass Unternehmen sich für den Wettbewerb in der sich entwickelnden Energielandschaft gerüstet fühlen; Handlungen und Vorstellung klaffen jedoch auseinander
- Mangelnde Planung und Ausführung integrierter Energie- und Nachhaltigkeitskonzepte sowie Datenmanagement schaffen Barrieren

Ittigen/Bern, 31. Januar 2018 – Eine neue Studie von Schneider Electric unter weltweit 236 Unternehmen zeigt, dass die meisten Unternehmen sich auf eine dezentrale, dekarbonisierte und digitalisierte Zukunft vorbereitet fühlen. Viele Firmen unternehmen jedoch nicht die notwendigen Schritte, um ihre Energie- und Nachhaltigkeitsprogramme zu integrieren und voranzubringen.



Dieses falsche Sicherheitsgefühl lässt sich auf die Erkenntnis zurückführen, dass die meisten Unternehmen nach wie vor eher konventionelle Ansätze im Hinblick auf Energiemanagement und Klimaschutz verfolgen. Zudem werden die Innovationslücken durch eine begrenzte Abstimmung zwischen Einkaufs-, Betriebs- und Nachhaltigkeitsabteilungen und eine ineffiziente Datenerfassung und -weitergabe noch verschärft.

**81% der Unternehmen haben Effizienzsteigerungen oder -planungen in Angriff genommen, aber maximal 30% denken über neue Energiechancen wie Micro Grids und Demand Response nach.**

Der [Umfrage](#) unter 236 grossen Unternehmen (mindestens 100 Millionen Dollar Umsatz) rund um den Globus zufolge ergreifen 85 Prozent der Befragten in den nächsten drei Jahren Massnahmen, um hinsichtlich ihrer Pläne zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung mit führenden Industrieunternehmen wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Projekte, die eingeleitet wurden oder sich in der Entwicklung befinden, sind jedoch stark auf Energie-, Wasser- und Abfalleinsparung ausgerichtet. Ausserhalb der erneuerbaren Energien setzen nur wenige der befragten Unternehmen auf ausgereifere Strategien und Technologien für das Energie- und Emissionsmanagement.

Die wichtigsten Erkenntnisse:

- 81 Prozent der Befragten haben Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz durchgeführt oder planen dies innerhalb der nächsten zwei Jahre; 75 Prozent arbeiten an der Reduzierung von Wasserverbrauch und Abfall.

### Medien Kontakt

C-Factor AG  
Grüngasse 21  
8004 Zürich  
+41 44 533 50 20  
[schneider-electric@cfactor.ch](mailto:schneider-electric@cfactor.ch)

Schneider Electric  
Thomas Hammermeister  
Telefon: +49 (0)2102) 404 – 94 59  
Mobil: +49 172 217 93 86  
[thomas.hammermeister@schneider-electric.com](mailto:thomas.hammermeister@schneider-electric.com)

# Medienmitteilung

- 51 Prozent haben bereits Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien abgeschlossen oder geplant.
- Nur 30 Prozent haben Energiespeicher, Micro Grids oder Kraft-Wärme-Kopplung - oder einen Mix aus diesen Technologien - implementiert oder planen dies aktiv.
- Nur 23 Prozent der Befragten verfügen über Demand-Response-Strategien oder planen sie in naher Zukunft.

## «Unternehmen müssen sich aktiv vorbereiten»

«Die Art und Weise des Verbrauchs und der Produktion von Energie befindet sich in einer massiven Umbruchphase», so Jean-Pascal Tricoire, Chairman und CEO bei Schneider Electric. «Der nahezu universelle Fokus auf Energieeinsparung ist positiv zu bewerten. Um zu bestehen und zu wachsen, ist es jedoch nicht damit getan, beim Verbrauch versiert zu sein. Die Unternehmen müssen sich auf ihre Rolle als aktiver Teilnehmer am Energiemarkt vorbereiten, indem sie die Voraussetzungen schaffen, um Energie zu erzeugen und mit dem Stromnetz, den Versorgungsunternehmen, Partnern und anderen neuen Marktteilnehmern zu interagieren. Diejenigen, die jetzt nicht handeln, werden den Anschluss verlieren.»

## Zwei Herausforderungen: Zusammenarbeit und Datenmanagement

Die interne Abstimmung blockiert häufig den Fortschritt. 61 Prozent der Befragten gaben an, dass die Energie- und Nachhaltigkeitsentscheidungen ihres Unternehmens nur unzureichend zwischen den entsprechenden Teams und Abteilungen abgestimmt sind. Dies gilt insbesondere für Konsumgüter- und Industrieunternehmen. Der gleichen Anzahl der Befragten zufolge stellt die mangelnde Zusammenarbeit zudem eine Herausforderung dar.

Als weiteres Hindernis für ein integriertes Energie- und Carbon-Management wurde das Datenmanagement genannt. 45 Prozent der Befragten gaben an, dass die Unternehmensdaten stark dezentralisiert sind und auf lokaler oder regionaler Ebene verarbeitet werden. Und von den Personen, die «unzureichende Instrumente/Kennzahlen für den Datenaustausch und die Projektbewertung» als Herausforderung für die abteilungsübergreifende Arbeit nannten, verwalten 65 Prozent die Daten auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene und nicht global.

## Integrierter, datenorientierter Ansatz als Lösung

Ein [Beispiel](#) für ein Unternehmen, das einen integrierten, datenorientierten Ansatz verfolgt, ist iomart, ein führender Anbieter gemanagter Cloudlösungen. Es koordiniert das Energieeffizienz- und Umweltmanagement über ein Netz von Rechenzentren, das es in Grossbritannien besitzt und betreibt.

«Daten und verwertbare Informationen sind von entscheidender Bedeutung», meinte Neil Johnston, Group Technical Operations Director bei [iomart](#). «Was mit den Informationen passiert, wenn sie einmal da sind, ist jedoch genauso wichtig. Unsere Einkaufs-, Energie- und Nachhaltigkeitsteams vergleichen

### Medien Kontakt

C-Factor AG  
Grüngasse 21  
8004 Zürich  
+41 44 533 50 20  
[schneider-electric@cfactor.ch](mailto:schneider-electric@cfactor.ch)

Schneider Electric  
Thomas Hammermeister  
Telefon: +49 (0)2102) 404 – 94 59  
Mobil: +49 172 217 93 86  
[thomas.hammermeister@schneider-electric.com](mailto:thomas.hammermeister@schneider-electric.com)

# Medienmitteilung

*Daten und entwickeln gemeinsame Strategien, um Verbrauch und Emissionen zu steuern und Kosten zu senken. Diese Zusammenarbeit hat zu erheblichen Einsparungen für das Unternehmen geführt und uns geholfen, nach der Norm ISO 50001 zertifiziert zu werden und die Anforderungen des Carbon Reduction Commitment (Verpflichtung zur Kohlenstoffreduzierung) zu erfüllen.»*

## Studie zeigt Fortschritte in mehreren Bereichen auf

Mehr als 50 Prozent der befragten Unternehmen haben Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien initiiert oder planen dies innerhalb der nächsten zwei Jahre, allen voran das Gesundheitswesen (64 Prozent) und die Konsumgüterindustrie (58 Prozent). Darüber hinaus sind Leitungsebene und Konzernfunktionen in hohem Masse an diesen und anderen nachhaltigkeitsorientierten Programmen beteiligt. 74 Prozent sagten, dass Führungskräfte Initiativen in Bereichen wie erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit prüfen oder genehmigen und dass diese Arbeit eine strategische Priorität darstellt.

Während die Kapitalrendite offensichtlich als Massstab für Energie- und Nachhaltigkeitsinitiativen gilt, verstehen Unternehmen Investitionen zunehmend als längerfristig und ganzheitlicher. So gab beispielsweise mehr als die Hälfte der Befragten an, dass die Umweltauswirkungen in den Bewertungsprozess einbezogen werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Unternehmensrisiko (39 Prozent).

Die Studie wurde von GreenBiz Research durchgeführt, um zu ermitteln, wie Unternehmen Energie- und Umweltstrategien entwickeln, Daten sammeln und austauschen und abteilungsübergreifend koordinieren. Diese Praxis wird auch als [Active Energy Management](#) bezeichnet. Teilnehmer waren Einzelpersonen, Führungs- und Vorstandsmitglieder sowie Fachleute, die für das Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement verantwortlich sind. Die befragten Unternehmen repräsentieren 11 Primärsegmente, darunter Konsumgüter, Energie/Versorger, Finanzwesen, Industrie, Gesundheitswesen und Technologie. Ergebnisse aus Stichproben unterliegen der Varianz.

Der [Forschungsbericht](#) enthält eine detaillierte Zusammenfassung der Umfrage und der Ergebnisse. Nachrichten und Trends rund um Energie- und Nachhaltigkeitsthemen finden Sie unter [Perspectives](#) oder folgen Sie [@SchneiderESS](#).

## Über Schneider Electric

Schneider Electric ist führend in der digitalen Transformation von Energiemanagement und Automation. Dazu bieten wir intelligente Lösungen für Privathaushalte, Gebäudetechnik, Rechenzentren sowie für Infrastrukturanbieter und die Industrie. Mit Niederlassungen in über 100 Ländern gehört Schneider Electric zu den weltweiten Marktführern im Energiemanagement, in der Mittel- und Niederspannung sowie bei der sicheren Stromversorgung und der Automatisierungstechnik. Wir bieten integrierte Effizienzlösungen, die Energie, Automation und Software nahtlos miteinander verbinden.

Schneider Electric arbeitet mit dem grössten globalen Partnernetzwerk von Integratoren und Entwicklern zusammen. Unsere offene Systemarchitektur gewährleistet Kontrolle in Echtzeit und maximale Betriebseffizienz. Hervorragende Mitarbeitende und Partner machen Schneider Electric zu einem grossartigen Unternehmen. Davon sind wir überzeugt. Unser Bekenntnis zu Innovation, Vielfalt und Nachhaltigkeit garantiert, dass das Leben aller Menschen pulsiert; immer und überall. Bei Schneider

Seite | 3

### Medien Kontakt

C-Factor AG  
Grüngasse 21  
8004 Zürich  
+41 44 533 50 20  
[schneider-electric@cfactor.ch](mailto:schneider-electric@cfactor.ch)

Schneider Electric  
Thomas Hammermeister  
Telefon: +49 (0)2102 404 – 94 59  
Mobil: +49 172 217 93 86  
[thomas.hammermeister@schneider-electric.com](mailto:thomas.hammermeister@schneider-electric.com)

# Medienmitteilung

Electric nennen wir das «[Life Is On](#)». Schneider Electric zählt mit der Zugehörigkeit zum Dow Jones Sustainability Index World zu den nachhaltigsten Unternehmen der Welt und liegt auf Rang 12 der Global Top 100 Most Sustainable Companies.

Zur Schneider Electric Gruppe in der Schweiz gehören die Unternehmen Schneider Electric (Schweiz) AG und Feller AG sowie die Technologie-Marken APC und Gutor Electronic. Die Gruppe beschäftigt in der Schweiz mehr als 1'000 Mitarbeitende. General Manager Simon Ryser führt die Schneider Electric (Schweiz) AG mit rund 250 Mitarbeitenden.

[www.schneider-electric.ch](http://www.schneider-electric.ch)

Entdecken Sie Life Is On

Folgen Sie uns auf:



## Bild:

- [Jean-Pascal Tricoire, Chairman und CEO bei Schneider Electric](#)

**Hashtags:** #LifeIsOn #ActiveEnergyManagement #Sustainability #Energy

### Medien Kontakt

C-Factor AG  
Grüngasse 21  
8004 Zürich  
+41 44 533 50 20  
[schneider-electric@cfactor.ch](mailto:schneider-electric@cfactor.ch)

Schneider Electric  
Thomas Hammermeister  
Telefon: +49 (0)2102) 404 – 94 59  
Mobil: +49 172 217 93 86  
[thomas.hammermeister@schneider-electric.com](mailto:thomas.hammermeister@schneider-electric.com)